Stellungnahme zu Themen der Verbandsversammlung des Zweckverbands Gruppenklärwerk Talhausen

Von Seiten der ABG-Fraktion nahm Gemeinderätin Reinold an der Sitzung am 13.12.2017 im Schwieberdinger Bürgerhaus teil. Generell verfolgen wir als Fraktion die Arbeit des Zweckverbands und unterstützen die **Verbands- und Betriebsleitung** des Klärwerks.

Den in der Sitzung zur Kenntnis genommenen Betriebsbericht für das Jahr 2016 und den Beschluss der Feststellung der Jahresrechnung 2016 können wir uns anschließen. Das Klärwerk ist aus technischer und finanzieller Sicht nach unserer Einschätzung bestens aufgestellt. Ein am Ende gut ausgegangenes Ereignis in 2016 war die Erneuerung der **Rücklaufschlammleitung**. Als deren schlechter Zustand entdeckt wurde, musste zügig gehandelt werden und ein schnellstmöglicher Austausch der Leitung vorgenommen werden. Wir rechnen es der Betriebsleitung des Klärwerks hoch an, dass das Problem rechtzeitig erkannt wurde und durch die Erneuerung der Leitung der Betrieb des Klärwerks aufrechterhalten werden konnte. Für das Funktionsprinzip des Talhausener Klärwerks ist die Rückführung von Schlamm aus dem Nachklärbecken in die biologische Eingangsstufe nämlich essenziell notwendig. Die für den Ersatz der Leitung aufzubringenden rund 494.000 € waren daher unabdingbar.

Für 2018 steht als geplante Investition in Höhe von 1.471.000 € der Einbau einer **Zentrifugenanlage** an. Diese dient der Entwässerung des Klärschlamms und soll bestehende Kammerfilterpressen ersetzen. Aus finanzieller Sicht ist der Wasserentzug zielführend, da die Klärschlammentsorgung, welche nach Gewicht abgerechnet wird, einen wesentlichen Kostenfaktor darstellt. Je geringer der Wasseranteil im Klärschlamm ist, desto günstiger wird es. In die Entscheidung für die neue Anlage sind nicht nur die Anschaffungskosten, sondern auch die künftigen Betriebskosten eingeflossen. Diesen Weitblick empfinden wir als vorbildlich.

Für die Folgejahre sind weitere große Investitionsvorhaben eingeplant. Hierzu gehören die Erneuerung der **Blockheizkraftwerke**, welche aus Klärgas Strom erzeugen, und für den technischen Klärbetrieb die Erneuerung der **Überschussschlammeindickung**. Wir schließen uns hier der Meinung des Verbandsvorsitzenden Kürner und des Betriebsleiters Müller an, dass Aufwendungen des Zweckverbands generell einem aktiven Umweltschutz dienen und dadurch für die Glems ein maximal möglicher Gewässerschutz erreicht wird. Zudem erhalten die Mitarbeiter einen erneuerten **Sanitärbereich**.

Das Klärwerk in Talhausen an dem Schwieberdingen mit rund 30 % die größten Anteile an den Finanzierungsumlagen trägt

Für die ABG-Fraktion, gemeinschaftlich verfasst von:
Michaela Reinold, Mark Schachermeier, Andreas Streit